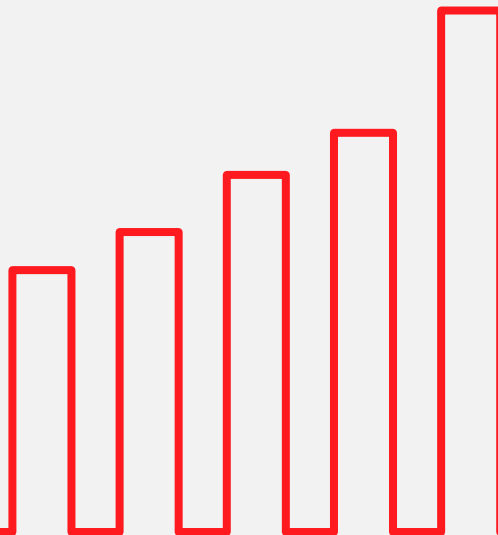


RAIFFEISEN

2025

Aufsichtsrechtliche Offenlegung
per 31.03.2025



Aufsichtsrechtliche Offenlegung

Abkürzungsverzeichnis	2
-----------------------------	---

Einleitung	3
------------------	---

Raiffeisen Gruppe	4
--------------------------------	---

Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	5
--	---

KM1 Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	5
---	---

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken	7
---	---

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten	8
---	---

Tabelle 2: Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio	9
--	---

Raiffeisen Schweiz	10
---------------------------------	----

Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	11
--	----

KM1 Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen	11
---	----

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken	13
---	----

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten	13
---	----

Tabelle 2: Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio	14
--	----

Die «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)» legt den Umfang der aufsichtsrechtlichen Offenlegung fest. Während am Jahresende alle für ein Institut relevanten Tabellen offengelegt werden müssen, reduziert sich die Anzahl der offenzulegenden Tabellen im Quartal respektive im Halbjahr.

Die vorliegende Offenlegung entspricht den vierteljährlichen Offenlegungspflichten der Raiffeisen Organisation gemäss «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)».

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Begriff/Abkürzung	Erläuterung
AT1	Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 capital)
CCF	Kreditumrechnungsfaktor (Credit conversion factor)
CCP	Zentrale Gegenpartei (Central counterparty)
CCR	Gegenparteikreditrisiko (Counterparty credit risk)
CET1	Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 capital)
CRM	Kreditrisikominderung (Credit risk mitigation)
CVA	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (Credit valuation adjustments)
D-SIB	National systemrelevantes Institut (Domestic systemically important bank)
EAD	Positionswert bei Ausfall (Exposure at default)
ERV	Eigenmittelverordnung
ETC	Übrige Währungen gemäss Anhang 2 FINMA-Rundschreiben 2019/2 «Zinsrisiken - Banken»
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
G-SIB	Global systemrelevantes Institut (Global systemically important bank)
HQLA	Qualitativ hochwertige, liquide Aktiven (High-quality liquid assets)
IKS	Internes Kontrollsystem
IRB	Auf internen Ratings basierender Ansatz für Kreditrisiken (Internal ratings-based approach)
IRRBB	Zinsrisiken im Bankenbuch (Interest rate risk in the banking book)
LCR	Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity coverage ratio)
LGD	Verlustquote bei Ausfall (Loss given default)
LRD	Nenner der Leverage Ratio (Leverage ratio denominator)
NSFR	Finanzierungsquote (Net stable funding ratio)
PD	Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of default)
QCCP	Qualifizierte zentrale Gegenpartei (Qualifying central counterparty)
RWA	Risikogewichtete Positionen (Risk-weighted assets)
Rz	Randziffer
SA-BIZ	Internationaler Standardansatz für Kreditrisiken
SA-CCR	Standardansatz zur Ermittlung der Kreditäquivalente für Derivate
SFT	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
TLAC	Total Loss Absorbing Capacity
T1	Kernkapital (Tier 1 Kapital)
T2	Ergänzungskapital (Tier 2 Kapital)
VaR	Risikomass (Value at risk)
ΔEVE	Änderung des Barwerts
ΔNII	Änderung des Ertragswerts

Einleitung

Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisen Gruppe ist als zentrale Organisation zur Erfüllung der Eigenmittelvorschriften verpflichtet und untersteht damit den aufsichtsrechtlich geforderten Offenlegungspflichten zu Risiken, Eigenmittelausstattung und Liquidität.

Die vorliegende Offenlegung basiert auf der «Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA)».

Bei den offengelegten quantitativen Informationen handelt es sich um Angaben aus der Optik der Eigenmittelunterlegung nach ERV. Diese können teilweise nicht direkt mit den in der konsolidierten Rechnung gemachten Angaben (Optik Rechnungslegung Banken gemäss FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken», «Rechnungslegungsverordnung FINMA») verglichen werden.

Der für die Eigenmittelberechnung relevante Konsolidierungskreis deckt sich mit demjenigen gemäss Rechnungslegung. Mit der Verfügung vom 16. Juni 2014 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Raiffeisen Gruppe als systemrelevant erklärt. Die Bestimmungen zur Systemrelevanz sehen eine zusätzliche Offenlegung zur Eigenmittelsituation vor. Die entsprechenden Angaben zu risikobasierten Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten sowie zu nicht risikobasierten Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio sind im Anhang 3 dieser Offenlegung zu finden.

Aufgrund der Umgliederung von Kernkapital für die Erfüllung der Anforderungen an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel unter dem Systemrelevanz-Regime werden einzelne Kennzahlen der Nicht-Systemrelevanz-Tabelle KM1 zusätzlich nach dieser Umgliederung dargestellt.

Raiffeisen Schweiz

Auf Stufe Raiffeisen Schweiz bestehen Offenlegungsanforderungen in Form der Tabellen «KM1: grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen» und «Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken».

Nach Art. 10 Abs. 3 ERV kann die FINMA einer Bank gestatten, im Finanzbereich tätige Groupengesellschaften aufgrund ihrer besonders engen Beziehung zur Bank bereits auf Stufe Einzelinstitut zu konsolidieren (Solokonsolidierung). Gemäss Verfügung vom 21. Juli 2016 erlaubt die FINMA Raiffeisen Schweiz im Rahmen der Einzelinstitutsvorschriften die Tochtergesellschaft Raiffeisen Switzerland B.V. Amsterdam solo zu konsolidieren. Seit dem 31. Dezember 2016 werden die Eigenmittel bei Raiffeisen Schweiz auf solokonsolidierter Basis berechnet. Ansonsten bestehen keine Abweichungen zwischen dem regulatorischen und rechnungslegungstechnischen Konsolidierungskreis.

Raiffeisen Gruppe

Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	31.03.2025	31.12.2024	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	23'870	23'541	22'947	22'934	22'270
2 Kernkapital (T1)	24'795	24'466	23'872	23'859	23'195
3 Gesamtkapital total	26'543	26'222	25'856	25'418	24'617
1 ¹ Hartes Kernkapital (CET1) Systemrelevanz-Regime	20'686	20'390	19'919	19'617	18'914
2 ¹ Kernkapital (T1) Systemrelevanz-Regime	20'686	20'390	19'919	19'617	18'914
3 ¹ TLAC Systemrelevanz-Regime	27'221	26'864	26'386	25'930	25'151
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA ²	97'949	103'463	102'203	100'481	98'886
4a RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV) ²	96'197	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Risikobasierte Kapitalquoten (% der RWA)					
5 CET1-Quote (%)	24,4%	22,8%	22,5%	22,8%	22,5%
5b CET1-Quote vor Output Floor ²	24,8%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
6 Kernkapitalquote (%)	25,3%	23,6%	23,4%	23,7%	23,5%
6b Tier-1-Quote vor Output Floor ²	25,8%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
7 Gesamtkapitalquote (%)	27,1%	25,3%	25,3%	25,3%	24,9%
7b Gesamtkapitalquote vor Output Floor ²	27,6%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
5 ¹ CET1-Quote (%) Systemrelevanz-Regime	21,1%	19,7%	19,5%	19,5%	19,1%
5b ¹ CET1-Quote (%) Systemrelevanz-Regime vor Output Floor ²	21,5%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
6 ¹ Kernkapitalquote (%) Systemrelevanz-Regime	21,1%	19,7%	19,5%	19,5%	19,1%
6b ¹ Kernkapitalquote (%) Systemrelevanz-Regime vor Output Floor ²	21,5%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
7 ¹ TLAC-Quote (%) Systemrelevanz-Regime	27,8%	26,0%	25,8%	25,8%	25,4%
7b ¹ TLAC-Quote (%) Systemrelevanz-Regime vor Output Floor ²	28,3%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
CET1-Pufferanforderungen (% der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) (%)	13,1%	11,7%	11,5%	11,5%	11,1%

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders vermerkt)	31.03.2025	31.12.2024	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (% der RWA) ³					
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard					
13 Gesamtengagement (LRD)	312'368	309'539	307'023	306'676	304'623
14 Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben ⁴	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
14b Leverage Ratio (%), ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	7,9%	7,9%	7,8%	7,8%	7,6%
14b ¹ Leverage Ratio (%), ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, Systemrelevanz-Regime	6,6%	6,6%	6,5%	6,4%	6,2%
14c Leverage Ratio (%), einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte) ⁴	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
14d Leverage Ratio (%), ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	7,9%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
14d ¹ Leverage Ratio (%), ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte, Systemrelevanz-Regime	6,6%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
14e Mindesteigenmittel (ab 2025 gemäss Art. 42 ERV)	9'371	8'277	8'176	8'039	7'911
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR) ⁵					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	48'217	48'548	48'141	46'733	46'176
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	32'821	31'666	30'594	29'103	28'012
17 LCR (in %)	146,9%	153,3%	157,4%	160,6%	164,8%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	245'734	243'886	240'292	237'839	235'582
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	186'228	175'046	173'428	170'542	168'642
20 NSFR (in %)	132,0%	139,3%	138,6%	139,5%	139,7%

1 Da Raiffeisen im Rahmen des Systemrelevanz-Regimes CET1- und AT1-Kapital für die Erfüllung der Gone-Concern-Anforderungen umgliedert, erfolgt die Offenlegung dieser Information in dieser Zeile zusätzlich auf Basis des Systemrelevanz-Regimes.

2 Der Rückgang der RWA ist auf die Einführung von Basel III Final per 1. Januar 2025 zurückzuführen. In Anlehnung an Artikel 148e ERV wendet Raiffeisen auf freiwilliger Basis aktuell einen Output-Floor von 80% an.

3 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

4 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, weshalb hier keine Werte publiziert werden.

5 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Die Anforderungen an systemrelevante Banken in der Schweiz erfordern eine vierteljährliche Berechnung und Offenlegung der Eigenmittelanforderungen unter Anwendung von Art. 124–133 der Eigenmittel- und Risikoverteilungsvorschriften (ERV).

Die Schweizerische Nationalbank hat die Raiffeisen Gruppe mit Verfügung vom 16. Juni 2014 für systemrelevant erklärt. Auf Basis dieser Verfügung hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) ihrerseits eine Verfügung zu den Eigenmittelanforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz festgelegt.

Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-Concern-Mittel in der Höhe von 7,86 Prozent (risikobasierte Betrachtung) und 2,75 Prozent (nicht risikobasierte Betrachtung) festgelegt.

Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31. Dezember 2022 überschüssiges Going-Concern-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-Concern-Anforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um. Raiffeisen erfüllt damit die ab 2026 geltenden vollständigen TLAC-Anforderungen (inkl. Notfallplananforderungen) bereits seit dem 31. Dezember 2022 vollumfänglich.

Die Anforderungen unter dem Regime der Systemrelevanz umfassen nebst den Anforderungen für die risikobasierten Kapitalanforderungen auch diejenigen der nicht risikobasierten Kapitalanforderungen (Leverage Ratio) und stellen sich wie folgt dar:

Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten - Raiffeisen Gruppe

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten

31.03.2025	Übergangsregeln ¹		Endgültige Regeln ²	
	Mio. CHF	% RWA	Mio. CHF	% RWA
1 Bemessungsgrundlage				
2 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)	97'949		97'949	
3 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern				
4 Total	14'294	14,594%	14'294	14,594%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	4'408	4,500%	4'408	4,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	4'329	4,420%	4'329	4,420%
7 Davon CET1: antizyklischer Puffer	1'345	1,374%	1'345	1,374%
8 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	3'428	3,500%	3'428	3,500%
9 Davon AT1: Eigenmittelpuffer	784	0,800%	784	0,800%
10 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern				
11 Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	20'686	21,119%	20'686	21,119%
12 Davon CET1	20'686	21,119%	20'686	21,119%
13 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	–	0,000%	–	0,000%
15 Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis von Kapitalquoten, Gone concern				
16 Total gemäss Grösse und Marktanteil ³	4'478	4,572%	7'699	7,860%
18 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV ⁴	–1'493	–1,524%	–2'055	–2,098%
19 Total (netto)	2'985	3,048%	5'644	5,762%
20 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern				
21 Total	6'535	6,672%	6'535	6,672%
22 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁵	3'184	3,251%	3'184	3,251%
23 Davon AT1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁶	925	0,944%	925	0,944%
28 Davon Bail-in Bonds	2'426	2,477%	2'426	2,477%

1 Gone-concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31. Dezember 2025.

2 Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1. Januar 2026 und unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank gemäss ERV 40% der Gesamtanforderung, welche in der Spalte «Übergangsregeln» gemäss ERV Art. 148j aufgeführt sind. Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-concern-Mittel in der Höhe von 7,86% (risikobasierte Betrachtung) und 2,75% (nicht risikobasierte Betrachtung) festgelegt. Diese Notfallplan-Anforderungen, welche Raiffeisen ab 31. Dezember 2022 vollständig mit Bail-In-Bonds sowie Umgliederung von überschüssigem Going-concern-Kapital erfüllt, sind in der Spalte «Endgültige Regeln» dargestellt.

4 Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs.

4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.

5 Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31. Dezember 2022 überschüssiges CET1-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-concern-Notfallplananforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um.

6 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgegliedert.

Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio - Raiffeisen Gruppe

Tabelle 2: Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio

31.03.2025	Übergangsregeln ¹		Endgültige Regeln ²	
	Mio. CHF	in % der LRD	Mio. CHF	in % der LRD
1 Bemessungsgrundlage				
2 Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	312'368		312'368	
3 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern				
4 Total	14'447	4,625%	14'447	4,625%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	4'686	1,500%	4'686	1,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	5'076	1,625%	5'076	1,625%
7 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	4'686	1,500%	4'686	1,500%
8 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern				
9 Kernkapital und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	20'686	6,622%	20'686	6,622%
10 Davon CET1	20'686	6,622%	20'686	6,622%
11 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	–	0,000%	–	0,000%
13 Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern				
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil ³	4'764	1,525%	8'590	2,750%
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV ⁴	–1'588	–0,508%	–2'055	–0,658%
17 Total (netto)	3'176	1,017%	6'535	2,092%
18 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern				
19 Total	6'535	2,092%	6'535	2,092%
20 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁵	3'184	1,019%	3'184	1,019%
21 Davon AT1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird ⁶	925	0,296%	925	0,296%
26 Davon Bail-in Bonds	2'426	0,777%	2'426	0,777%

1 Gone-concern-Anforderungen unter Berücksichtigung der Übergangsbestimmungen gemäss ERV Art. 148j bis 31. Dezember 2025.

2 Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1. Januar 2026 und unter Berücksichtigung der Anforderungen der FINMA an einen genehmigungsfähigen Notfallplan auf Stufe der Raiffeisen Gruppe.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank gemäss ERV 40% der Gesamtanforderung, welche in der Spalte «Übergangsregeln» gemäss ERV Art. 148j aufgeführt sind. Im Rahmen der endgültigen Regeln und als Voraussetzung für einen genehmigungsfähigen Notfallplan hat die FINMA gegenüber der Raiffeisen Gruppe im Vergleich zu den regulatorischen Anforderungen aus der ERV höhere Anforderungen an die Gone-concern-Mittel in der Höhe von 7,86% (risikobasierte Betrachtung) und 2,75% (nicht risikobasierte Betrachtung) festgelegt. Diese Notfallplan-Anforderungen, welche Raiffeisen ab 31. Dezember 2022 vollständig mit Bail-In-Bonds sowie Umgliederung von überschüssigem Going-concern-Kapital erfüllt, sind in der Spalte «Endgültige Regeln» dargestellt.

4 Hält eine systemrelevante Bank die zusätzlichen Mittel in Form von Kernkapital, so reduziert sich die Anforderung gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV. Die maximale Reduktion der Anforderungen beträgt ein Drittel. Da Raiffeisen überschüssiges Going-concern-Kapital zur Erfüllung der Gone-concern-Anforderungen umgliedert, kann von dieser Reduktion Gebrauch gemacht werden, weshalb die aufgeführten Werte unter Berücksichtigung der Reduktion gemäss Artikel 132 Abs. 4 ERV dargestellt sind.

5 Die Raiffeisen Gruppe gliedert ab 31. Dezember 2022 überschüssiges CET1-Kapital basierend auf den vollständigen Gone-concern-Notfallplananforderungen ohne Anwendung von Übergangsbestimmungen um.

6 Das Additional Tier 1 Kapital mit hohem Trigger ist für die Erfüllung der Anforderungen der zusätzlichen verlustabsorbierenden Mittel umgliedert.

Raiffeisen Schweiz

Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)	31.03.2025	31.12.2024	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2'872	2'858	2'842	2'842	2'850
2 Kernkapital (T1)	3'797	3'783	3'767	3'767	3'775
3 Gesamtkapital total	5'553	5'547	5'758	5'334	5'205
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA ¹	14'013	15'158	14'922	14'589	13'950
4a RWA vor Output Floor (Art. 45a Abs. 3 ERV) ¹	14'013	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote (%)	20,5%	18,9%	19,0%	19,5%	20,4%
5b CET1-Quote vor Output Floor ¹	20,5%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
6 Kernkapitalquote (%)	27,1%	25,0%	25,2%	25,8%	27,1%
6b Tier-1-Quote vor Output Floor ¹	27,1%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
7 Gesamtkapitalquote (%)	39,6%	36,6%	38,6%	36,6%	37,3%
7b Gesamtkapitalquote vor Output Floor ¹	39,6%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach dem Basler Mindeststandard (2,5 Prozent)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Artikel 44a ERV (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (%)	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11) nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) (%)	16,0%	14,4%	14,5%	15,0%	15,9%

KM1: Grundlegende aufsichtsrechtliche Kennzahlen

	a	b	c	d	e
in Mio. CHF (sofern nicht anders erwähnt)	31.03.2025	31.12.2024	30.09.2024	30.06.2024	31.03.2024
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA) ²					
12b Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard					
13 Gesamtengagement (LRD)	71'944	73'776	74'130	76'894	76'914
14 Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben ³	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
14b Leverage Ratio (%), ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	5,3%	5,1%	5,1%	4,9%	4,9%
14c Leverage Ratio (%), einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT-Vermögenswerte) ³	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
14d Leverage Ratio (%), ohne die Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, unter Einbezug der Mittelwerte für SFT-Vermögenswerte	5,2%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
14e Mindesteigenmittel (ab 2025 gemäss Art. 42 ERV)	2'158	1'213	1'194	1'167	1'116
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR) ⁴					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	46'597	46'940	48'901	47'631	47'131
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	35'188	34'329	35'743	34'805	33'724
17 LCR (in %)	132,4%	136,7%	136,8%	136,9%	139,8%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung	48'846	48'891	47'818	46'512	45'415
19 Erforderliche stabile Refinanzierung	22'259	22'461	21'927	19'732	18'887
20 NSFR (in %)	219,4%	217,7%	218,1%	235,7%	240,5%

1 Der Rückgang der RWA ist auf die Einführung von Basel III Final per 1. Januar 2025 zurückzuführen. Auf Stufe Raiffeisen Schweiz kommt aktuell kein Output-Floor zur Anwendung.

2 Systemrelevante Banken können auf die Angaben der Zeilen 12a, 12c, 12d, 12e verzichten (Anhang 8 ERV nicht anwendbar).

3 Raiffeisen ist nicht tangiert von einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben, weshalb hier keine Werte publiziert werden.

4 Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

Anhang 3: Zusätzliche Offenlegung zu Eigenmitteln für systemrelevante Banken

Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten - Raiffeisen Schweiz

Tabelle 1: Risikobasierte Eigenmittelanforderungen
auf Basis von Kapitalquoten

31.03.2025	Übergangsregeln		Endgültige Regeln ¹	
	Mio. CHF	% RWA	Mio. CHF	% RWA
1 Bemessungsgrundlage				
2 Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA)	14'013		14'013	
3 Risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis von Kapitalquoten, Going concern				
4 Total	1'858	13,262%	1'858	13,262%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	631	4,500%	631	4,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	619	4,420%	619	4,420%
7 Davon CET1: antizyklischer Kapitalpuffer	6	0,042%	6	0,042%
8 Davon zusätzliches Kernkapital (AT1): Mindesteigenmittel	490	3,500%	490	3,500%
9 Davon AT1: Eigenmittelpuffer	112	0,800%	112	0,800%
10 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern				
11 Kernkapital (Tier 1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	3'797	27,096%	3'797	27,096%
12 Davon CET1	2'872	20,495%	2'872	20,495%
13 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	925	6,601%	925	6,601%
15 Risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel (auf Basis von Kapitalquoten), Gone concern				
16 Total gemäss Grösse und Marktanteil ²	641	4,572%	741	5,288%
18 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel 132 Absatz 4 ERV	–	0,000%	–	0,000%
19 Total (netto)	641	4,572%	741	5,288%
20 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern				
21 Total	2'426	17,314%	2'426	17,314%
22 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%	–	0,000%
28 Davon Bail-in Bonds	2'426	17,314%	2'426	17,314%

¹ Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 1. Januar 2026.

² Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio - Raiffeisen Schweiz

Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio				
31.03.2025	Übergangsregeln ¹		Endgültige Regeln ²	
	Mio. CHF	% LRD	Mio. CHF	% LRD
1 Bemessungsgrundlage				
2 Gesamtengagement (Nenner der Leverage Ratio, LRD)	71'944		71'944	
3 Nicht risikobasierte Eigenmittelanforderungen auf Basis der Leverage Ratio, Going concern				
4 Total	2'712	3,770%	3'327	4,625%
5 Davon hartes Kernkapital (CET1): Mindesteigenmittel	1'079	1,500%	1'079	1,500%
6 Davon CET1: Eigenmittelpuffer	540	0,750%	1'169	1,625%
7 Davon Additional Tier1: Mindesteigenmittel	1'094	1,520%	1'079	1,500%
8 Anrechenbare Eigenmittel, Going concern				
9 Kernkapital (Tier1) und wie AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger anrechenbares Wandlungskapital	3'797	5,278%	3'797	5,278%
10 Davon CET1	2'872	3,992%	2'872	3,992%
11 Davon AT1-Wandlungskapital mit hohem Trigger	925	1,286%	925	1,286%
13 Nicht risikobasierte Anforderungen an zusätzliche verlustabsorbierende Mittel auf Basis der Leverage Ratio, Gone concern				
14 Total gemäss Grösse und Marktanteil ³	921	1,280%	1'331	1,850%
16 Reduktion aufgrund des Haltens von zusätzlichen Mitteln in Form von CET1 oder Wandlungskapital nach Artikel Absatz 4 ERV	–	0,000%	–	0,000%
17 Total (netto)	921	1,280%	1'331	1,850%
18 Anrechenbare zusätzliche verlustabsorbierende Mittel, Gone concern				
19 Total	2'426	3,372%	2'426	3,372%
20 Davon CET1, das zur Erfüllung von Gone-concern-Anforderungen verwendet wird	–	0,000%	–	0,000%
26 Davon Bail-in Bonds	2'426	3,372%	2'426	3,372%

1 In Anwendung von Art. 4 Abs. 3 BankG wird Raiffeisen Schweiz eine Erleichterung in Form einer Verlängerung der Übergangsbestimmungen bis 31. Dezember 2028 gewährt.

2 Going-concern und Gone-concern-Anforderungen nach Ablauf der Übergangsbestimmungen per 31. Dezember 2028.

3 Die Anforderung an die zusätzlich verlustabsorbierenden Mittel bemisst sich nach der Gesamtanforderung bestehend aus den Sockelanforderungen und den Zuschlägen nach Artikel 129 ERV. Sie beträgt bei einer nicht international tätigen systemrelevanten Bank 40% der Gesamtanforderung. Auf Stufe Einzelinstitut gelangen keine zusätzlichen Gone-concern-Anforderungen aus der Notfallplanung zur Anwendung, wie dies auf Stufe Gruppe der Fall ist.

Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Kommunikation
Raiffeisenplatz
CH-9001 St.Gallen
Telefon: +41 71 225 84 84
Internet:  raiffeisen.ch
E-Mail:  medien@raiffeisen.ch

Publikationsdatum: 26.05.2025

Sprachen: Deutsch und Englisch
Massgebend ist die deutsche Version.

Wir machen den Weg frei